

KRZ.dipsKirche

Digitale Langzeitarchivierung

Das papierlose Arbeiten, ja überhaupt der Umgang mit rein digitalen Dokumenten, wird immer mehr Teil unseres Alltags, die Gründe sind vielschichtig. Mit zunehmender Tendenz steigt auch die Menge digitaler Informationen, die entsprechend gesichert und aufbewahrt werden müssen. Hierfür bietet das KRZ-SWD das Archivierungssystem KRZ.dipsKirche an, basierend auf dem DMS-System Doxis des Softwareherstellers SER Solutions Deutschland GmbH. Darin werden digitale Archivalien, wie Kirchenbücher, Personalakten etc. für viele Jahre, zum Teil „für die Ewigkeit“, aufbewahrt. Die Software schafft, zusammen mit hochperformantem Speicher im KRZ-SWD, sozusagen das digitale Gedächtnis unserer Kirchen sowie der Caritas- und Diakonie-Einrichtungen.

Da man Dateien nicht einfach in ein Regal stellen kann, CDs mit der Zeit unlesbar werden und Computer veralten, muss hier eine andere Vorgehensweise genutzt werden. Archive stehen vor der Herausforderung, dass zunehmend digitale Unterlagen zur Übernahme anstehen, die verarbeitet werden müssen. In allen Fällen ist eine lückenlose Überlieferung der zu archivierenden Daten erforderlich. KRZ.dipsKirche auf Basis Doxis ist die Lösung für ein digitales Langzeitarchiv, mit der sowohl die gesetzlichen als auch kirchlichen Vorgaben zur dauerhaften Aufbewahrung von schützenswerten Unterlagen erfüllt werden.

Die Daten werden vorher von den Archivaren der jeweiligen Einrichtungen auf ihre Archivwürdigkeit untersucht, umbenannt und mit Schlagworten versehen. Nur so fügen sich die Unterlagen in die vorhandene Archivsystematik ein und werden auch nach Jahrzehnten oder Jahrhunderten im Archiv wiedergefunden. Trotz der einheitlichen Metadatenstruktur können individuelle Anpassungen durchgeführt werden.

Der Zugang erfolgt komfortabel über den jeweiligen Verzeichnungsdiensnt oder über einen eigenen Web-Client. Durch die Mandantenstruktur von KRZ.dipsKirche ist die Datenhoheit der Einzelarchive dauerhaft gewährleistet.

Die Lösung KRZ.dipsKirche im Detail

KRZ.dipsKirche ist an den Grundprinzipien von OAIS (Offenes Archiv-Informationssystem) ausgerichtet. Durch den modularen Aufbau und einfache Schnittstellen ist größtmögliche Flexibilität gewährleistet.

Bei den zugrundeliegenden Basiskomponenten handelt es sich um Bestandteile der Dokumentenmanagementsoftware Doxis, die sich im Einsatz auch unter hoher Last bewährt haben. Durch ihre Skalierbarkeit kann das System mit den Anforderungen des Langzeitarchivs wachsen.

Das System bietet eine klare Trennung zwischen Übernahme- und Langzeiterhaltungsfunktionen (Digital Preservations Solution - DIPS) und inhaltlicher Erschließung, Recherche, Nutzungssteuerung im Verzeichnungssystem (VZS) und lässt sich so in unterschiedliche Archivumfelder integrieren. Das integrierte Indexmanagement erleichtert die Arbeitsvorgänge in den Bibliotheken und Verwaltungen. Das Speichermanagement erlaubt im Rahmen der Bestandserhaltung eine effiziente Migration der Speicherbereiche und eine automatische Redundanzbildung, mit dem Ziel, die Datensicherheit zu erhöhen.

Die Klassifikation der Verzeichnungseinheiten, deren Zuordnung zu Beständen und Findbüchern sowie die Einordnung der Bestände in die Archivtektonik erfolgt im VZS.

Normalerweise werden der Endbenutzerzugriff und die Verwaltung von Benutzungsbeschränkungen (z. B. bei Sperrfristen) über das VZS gesteuert. In KRZ.dipsKirche können darüber hinaus weitere Einschränkungen erfolgen. Aus dem fachlichen Kontext des VZS heraus erfolgt der Absprung in die Access-Komponente von KRZ.dipsKirche zur Präsentation der inhaltlichen Einheit. Die inhaltlichen Einheiten erhalten durch KRZ.dipsKirche eine eindeutige ID (IEID) und werden im VZS mit der Archivsignatur der Verzeichnungseinheit verknüpft. Es werden langzeitstabile Formate verwendet, um eine langfristige inhaltliche Erschließung sicherzustellen. Die Formate werden auf Basis des Namensraums PRONOM mit eindeutigen PUIDs (Passport-Ids) gekennzeichnet.

Die Vorteile von KRZ.dipsKirche

- **Digitales Langzeitarchiv für schätzenswerte elektronische Unterlagen** – Aufbau nach dem allgemein anerkannten OAIS-Standard
- **Erfüllung der gesetzlichen Pflichten für die dauerhafte Aufbewahrung** – langzeitstabile Formate, integriertes Speichermanagement, automatische Redundanzbildung
- **Einfügen der digitalen Archivalien in die vorhandene Archivsystematik** – Möglichkeit zur Anbindung an unterschiedliche Verzeichnungssysteme
- **Komfortabler Archivzugriff** – Zugang zu Archivalien über das eingesetzte Verzeichnungssystem oder über den eigenen Web-Client der Lösung
- **Erprobte Systemperformance für hohe Nutzungslast und Archivierungsvolumen** – Skalierbarkeit für die Anpassung des Langzeitarchivs an zukünftige Anforderungen



Datenschutz und IT-Sicherheit im KRZ-SWD

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt unter Einhaltung des KDG (Gesetz über den Kirchlichen Datenschutz) sowie DSGVO (Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche in Deutschland).

Das KRZ-SWD erfüllt die Anforderungen der ISO/IEC 27001:2013, ISO 27018:2017-08 sowie TSI.STANDARD Dual Site Level 3. Ausführliche Informationen finden Sie auf www.krz-swd.de.